



Foto: Petra Killick



Inge Bell
Menschenrechtlerin
und Management-
coach

Inge Bell ist Medienunternehmerin, Managementcoach und Menschenrechtsaktivistin. Für ihr Engagement im Kampf gegen den Menschenhandel wurde sie mit dem Preis „Frau Europas“ und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Gemeinsam mit ihrem Lebenspartner führt Bell mehrere Weiterbildungs- und Beratungsunternehmen in Deutschland und den USA. Kontakt: www.ingebell.de

Meine beruflichen Stationen:

Nach meinem Studium der Kulturwissenschaften an der LMU München und in London habe ich als Osteuropa-Expertin und ARD-Auslandsreporterin über die politische und wirtschaftliche Entwicklung auf dem Balkan berichtet. Heute bin ich u.a. stellvertretende Vorstandsvorsitzende von Terre des Femmes, lehre an der LMU, bin geschäftsführende Gesellschafterin der Beteiligungs-Holding Bell & Baumgarth und als Strategieberaterin sowie als Medien- und Auftrittstrainerin und Hochbegabten- und Konflikt-Coach im Einsatz.

Das wollte ich auch mal werden:

Ich bin geworden, was ich werden wollte: Publizistin, Aktivistin und Unternehmerin.

Diese berufliche Herausforderung würde mich reizen:

Mein Leben ist bereits voller Herausforderungen, die mich reizen. Ansonsten: Bundeskanzlerin. Oder UN-Generalsekretärin.

Wen ich gern beraten oder trainieren würde:

Ich laufe zu Hochform auf, wenn es um Konflikte geht. Männer und Frauen, die hier faire Kämpfer sind, berate und trainiere ich gern.

Mein Arbeitsplatz ist:

Mein Mobile Office befindet sich im Netz und auf dem Schienennetz. Stationär trifft man mich in Leipzig, Berlin und München an. Und mehrmals im Jahr in Washington, D.C.

Ich verpasse niemals:

Einen inspirierenden Tanz-Workshop, vorzugsweise Flamenco.

Das lerne ich als Nächstes:

Eine neue Flamenco-Choreografie. Und mit meinem Mann zusammen: Salsa.

So muss eine Führungskraft sein, damit ich ihr folgen würde:

Wer humanistische Werte lebt, dem folge ich mit Überzeugung. Authentische Frauen und Männer, die Verantwortung übernehmen, vor und hinter ihren Leuten stehen, Entscheidungen abwägend treffen, beizeiten deren Sinnhaftigkeit erklären können – und dabei menschliche Entwicklung im Fokus haben.

Mein Arbeitsmotto:

Hinschauen und handeln. Auf Englisch: Look! Listen! Ask! Act!

Diese Diskussion zum Thema Führung regt mich auf:

Die Diskussion um „Powerfrauen“. Würden wir einen Mann als Powermann bezeichnen? Nein. Ein Mann wird grundsätzlich für kompetent gehalten – bis er das Gegenteil beweist. Eine Frau wird grundsätzlich für inkompetent gehalten – bis sie das Gegenteil beweist. Die Bezeichnung „Powerfrau“ suggeriert, dass es sich um eine Ausnahmeerscheinung handelt. Dabei ist die „Powerfrau“ vielleicht nur öffentlich präsenter als andere – bei gleichem Potenzial.

managerSeminare

Das Weiterbildungsmagazin

Testen Sie einen
Monat lang
managerSeminare
für nur 8 EUR



Ihre zusätzlichen Vorteile im Testmonat



Fachbuch-Rabatt

Sparen Sie bereits im Testmonat **50%** beim Kauf von **Büchern** aus der „Leadership kompakt“-Reihe.



Handout-Lizenz

Wählen Sie aus über 3.000 Archivbeiträgen: Artikel **kostenlos downloaden** und als Handouts einsetzen.



Trainingskonzepte preiswerter

Profitieren Sie von **einsatzfertigen Trainingskonzepten**: Auch als Test-Abonnent erhalten Sie **50 EUR** Rabatt.

Jetzt einen Monat lang für nur 8 EUR testen



www.managerseminare.de/testen